

Auf der Suche nach Sicherheit

Wahrnehmungen, Diskurse und Adaptionen von Sicherheit in der Weimarer Republik

Tagung der Forschungsstelle Weimarer Republik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
gefördert von der Gerda-Henkel-Stiftung

23.-25. September 2021, Jena

Programm

Donnerstag, 23.09.21

- 14.00 Uhr:** **Begrüßung durch die Leiter der Forschungsstelle**
Michael Dreyer/Andreas Braune (Jena)
- 14.10 Uhr:** **Einführung**
Martin Platt (Köln/Potsdam)
- 14.30 Uhr:** **Sicherheits- und Unsicherheitsfaktoren in der Weimarer Republik – Impulsvorträge**
- Sicherheit nach dem „Großen Krieg“ – wer, vor wem, für wen, vor was?
Vermessungen auf einem weiten Feld.
Christoph Jahr (Berlin)
- Internationale Verunsicherung. Die Weimarer Republik in der Welt des
Versailler Vertrags
Anna Karla (Köln)
- 15.45 Uhr:** **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr:** **Die Verunsicherung der Politik durch Gewalt**
- Schmähkulturen und Invektivität
Silke Fehleemann (Dresden)
- Der Boom privater Sicherheitsunternehmen zwischen Freikorps und
Polizei
Marcus Böick (Bochum)

Separatismus und Amnestie – Gerichtsbarkeit in Zeiten politischer
Unsicherheit

Karin Trieloff (Berlin)

Gewählte Sicherheit: Jüdische Wahlempfehlungen 1932/33

Simon Sax (Bremen)

18.00 Uhr: Getränkepause

18.15 Uhr: Ein Paradoxon der Sicherheit? Die deutsche Revolution 1918/19

Unsicherheit des Augenblicks. Der 9. November 1918 am Berliner
Schloss.

Dominik Juhnke (Berlin)

Sicherheit, wenn nichts sicher scheint? Alltag als politisches Instrument
im Ausnahmezustand

Christina Ewald (Hamburg)

Im Auge des Sturmes: Frauen in der Revolution

Clotilde Faas (Neuchâtel)

20.00 Uhr: Abendessen

Freitag, 24.09.21

**9.00 Uhr: Zäsur und Neubeginn: (Bürgerliche) Umorientierungen unter den
Auspizien der Republik**

Sicherheit und Religion in der Weimarer Republik

Jan-Martin Zollitsch (Berlin)

Von der Unsicherheit des Geschmacks: Wohnen und Einrichten in der
Republik

Maren-Sophie Fänderich (Bielefeld)

Die Unsicherheit auf der Bühne: Skandale und Sicherheit im Theater

Sabrina Kanthak (München)

10.45 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: Die Unsicherheit des Neuen: Reformversuche und Abgehängte

Akademische Hasardeurinnen? (Un-)Sicherheit in den Karrierewegen von Akademikerinnen

Andreas Neumann (Jena)

Die (un-)sichere Geburt: Hebammen und Entbindungshilfe 1918-1933

Sophia König (Leipzig)

Sicherheit hinter der Bühne. Die Anfänge eines Normalbetriebs des Theaters bei Friedrich Kranich

Halvard Schommartz (Berlin)

Unsichere Nerven. Neurasthenie und psychiatrische

Unsicherheitsdiagnosen

Sarah-Christine Bernhardt (Mainz)

13.15 Uhr: Mittagessen

15.00 Uhr: Exkursion nach Weimar: Besuch des Hauses der Weimarer Republik

19.30 Uhr: Abendessen in Jena

Samstag, 25.09.21

09.00 Uhr: Anfangsunsicherheiten der Republik: Mangelversorgung und die Unsicherheit des Alltäglichen

Kriegsbrot und Nahrungskrise in der Zeit der Republik-Gründung

Nina Régis (Straßburg)

Die Unsicherheit des täglichen Seins

Mary Elisabeth Cox (Wien)

Rezeptionsästhetische Sicherheit am Beispiel der Gastronomie

Florian Brückner (Stuttgart)

10.30 Uhr: Kaffeepause

10.45 Uhr: Verpuffte Sicherheit? Gewesene Adelshäuser nach Krieg und Revolution

Das Haus Hannover

Gerrit Hollatz (Hannover)

Das Haus Wittelsbach

Nina Kreibitz (Berlin)

11.45 Uhr: **Kaffeepause**

12.00 Uhr: **Garant der Sicherheit? Sicherheitsdiskurse und Praktiken der
Versicherheitlichung im Polizeiwesen**

Sicherheitserwartungen an die Polizei in den ersten Jahren der
Republik

Nadine Rossol (Colchester)

Wahrnehmung von Unruhe und Gewalt in der politischen Polizei
Preußens 1929

Christian Dietrich (Frankfurt/O.)

Die Evolution von 1918/19. Kontinuitätserzählungen im Rahmen der
preußischen Polizeireformen (1918-1926)

Moritz Herzog-Stamm (Duisburg-Essen)

13.30 Uhr: **Abschlussrunde**

13.45 Uhr: **Ende und Mittagsimbiss**

gefördert von:

GERDA HENKEL STIFTUNG